99-B09-737

The encyclopedia of Russian jewry / Herman Branover, ed. in chief. - Northvale, NJ ; Jerusalem : Aronson. - 24 cm. - Einheitssacht.: Rossijskaja evrejskaja enciklopedija <engl.>

[5369]

1. Biographies : A - I. - 1998. - XIV, 583 S. - ISBN 0-7657-9981-2 : $ 100.00

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Wie gut, daß es CIP-Aufnahmen der Library of Congress gibt: der im vorliegenden Band kann man entnehmen, daß es sich bei der ***Encyclopedia of Russian jewry*** um eine englischsprachige Fassung der ***Rossijskaja evrejskaja enciklopedija***[1] (***REE***) handelt. Die Vorbemerkung des Herausgebers schweigt sich über diese Tatsache aus, und lediglich bei aufmerksamer Lektüre stößt man auf eine Bemerkung, die einen Rückschluß auf den Sachverhalt zuläßt, da es dort heißt, daß Artikel über bekannte Persönlichkeiten aus Platzgründen gekürzt wurden (S. XIV). Wie beim russischsprachigen Original werden die Artikel für die englischsprachige Ausgabe auf drei Teile aufgeteilt: 1. Biographien, von denen hier der erste Teilband angezeigt wird; 2. jüdische Gemeinden und 3. jüdische Kultur. Wieviel Bände das Lexikon umfassen soll, ist dem Band selbst nicht zu entnehmen.[2]

Die ca. 2900 Biographien im vorliegenden Band sind kurz - im Schnitt 5 je zweispaltiger Seite - und nicht gezeichnet, obwohl im Vorspann nicht weniger als 191 Mitarbeiter aufgeführt sind. Genannt sind Geburts- und Todesjahr und -ort, nicht dagegen die genauen Daten. Das Todesjahr fehlt häufig, nicht nur bei den vermutlich noch Lebenden, sondern auch bei solchen, deren Geburtsjahr erwarten läßt, daß sie verstorben sind. Bei den nach 1945 Verstorbenen fallen die zahlreichen außerrussischen Orte ins Auge: Emigranten. Die Vita ist aufs Faktische abgestellt, häufig folgt eine Würdigung der besonderen Leistungen. Literaturangaben fehlen und lediglich eigene Werke (russisch oder jiddisch mit englischer Übersetzung) sind im Text erwähnt (in der ***REE*** sind die Werke dagegen am Schluß vom Text abgesetzt); die Titelzahl wird für die englische Ausgabe zuweilen stark reduziert (z.B. *E. B. Babskij*/*E. B. Babsky*). Die Auswahlkriterien sind im Vorwort erklärt: Juden aus Rußland in seinen jeweiligen Grenzen, auch wenn sie überwiegend im Ausland gelebt haben und dort zu Ruhm gelangten (z.B. Chagall), wobei die Definition der jüdischen Abstammung weniger restriktiv gehandhabt wird, als nach den rabbinischen Gesetzen vorgesehen. - Für Interessenten an der jüdischen Kultur Rußlands, die der russischen Sprache nicht (genügend) mächtig sind, um die ***REE*** zu benutzen.

Klaus Schreiber

---

[1]

Rossijskaja evrejskaja enciklopedija : [REE] = The encyclopedia of Russian jewry / glavnyi redaktor G. G. Branover. - Moskva : Rossijskaja Akademija Estestvennych Nauk ; Rossijsko-Izrail"skij Enciklopediceskij Centr ; EPOS. - 29 cm. - T. 1. Biografii : A - K. - Izd. 2-e,

ispr. i dop. - 1994. - 557 S. - T. 2. Biografii : K - R. - 1995. - 524 S. - T. 3. Biografii : S - Ja. - 1997. - 525 S. - Die ISBN 965-293-... stammt aus dem Kontingent für israelische Verlage. (zurück)

[2]

Der Hinweis auf die Neuerscheinung im ***Library journal***. - 123 (1998),15, S. 63, durch den der Rezensent auf diese Publikation aufmerksam wurde, verspricht sieben Bände. Dafür weiß der Rezensent des ***LJ*** weder vom russischsprachigen Original, noch davon, daß Bd. 1 nur den ersten Alphabetteil der Biographien enthält. (zurück)

Zurück an den Bildanfang